



Anliker AG Holzwerkstoffe
Worbentalstrasse 27
3063 Ittigen
Tel 031 925 20 20 Fax 031 925 20 25
www.anliker.com

Pflegeanleitung für geölte Holzböden

Für Ihr persönliches Wohlbefinden und zur Werterhaltung Ihres Holzfussbodens sollten Sie darauf achten, dass stets eine Raumtemperatur von 18° bis 24° C und eine Luftfeuchtigkeit zwischen 40% und 60% gegeben sind. In der Heizperiode eignen sich auch Luftbefeuchter, um Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit zu steigern.

Um Kratzer und gröbere Beschädigungen der Oberfläche zu vermeiden, empfiehlt sich das Auslegen von Fussmatten oder Schmutzschleusen im Eingangsbereich.

Versehen Sie Ihre beweglichen Möbel mit Filzgleitern und verwenden Sie für Parkett geeignete Gummirollen für Bürosessel.

Sand und Schmutzteile wirken wie Schleifpapier und sind daher sofort von der Parkettoberfläche zu entfernen.

Verwenden Sie keine Dampfreiniger und auch keine Mikrofasertücher, da diese meist eine scheuernde Wirkung aufweisen und so den geölten Fussboden schädigen können.

Führen Sie die Wischpflege auf Holzfussböden nur nebelfeucht aus.

Vermeiden Sie stehendes Wasser auf der Oberfläche, ansonsten können irreparable Schäden im Fugenbereich durch Aufquellen des Holzes entstehen.

Ölgetränkte Lappen, Pads usw. können sich aufgrund der natürlichen Eigenschaften der eingesetzten Pflanzenöle selbst entzünden. Bewahren Sie diese in geschlossenen Behältern auf oder lassen Sie jene im Freien auf nicht brennbarem Untergrund trocknen.

Unterhaltsreinigung:

Zur regelmässigen Reinigung und Pflege des Bodens.

Die Häufigkeit der Wischpflege ist je nach Verschmutzung und Belastung selber festzulegen.

Bei normaler Wohnbeanspruchung reicht es alle ein bis zwei Monate mit Seife, und zwi-
schendurch auch mal nur mit Wasser zu reinigen.

Anwendung:

Grundsätzlich die Natur-geölten Böden mit einem Mopp, Haarbesein oder Staubsauger reini-
gen. Leichte Trittspuren und haftender Schmutz mit einem feuchten Lappen beseitigen.

Danach die Holzbodenseife bzw. die Pflanzenölseife dem Wischwasser begeben und nebel-
feucht aufnehmen.

Das Mischverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf der Verpackung des Reinigers.

Bei starker Verschmutzung die Dosierung etwas erhöhen und allenfalls ein Reinigungspad
einsetzen. Vermeiden Sie stehendes Wasser. Keine Stahlwolle oder ähnliches verwenden.
Baumwollpads oder alle anderen handelsüblichen Tücher eignen sich bestens.

Achtung: Mikrofaser-tücher sind aufgrund ihrer scheuernden Wirkung nicht geeignet.

Intensivreinigung:

Bei extremer Verschmutzung oder bevor Sie ihren Boden mit Pflegeöl bzw. Pflegewachsöl auffrischen.

Die Intensivreinigung bei geölten Holzböden empfehlen wir durch einen Fachmann ausführen zu lassen. Bei dieser Reinigung wird auf der Oberfläche die ölschicht, je nach dem mehr oder weniger abgetragen. Eine Nachbehandlung mit schützendem Pflegeöl ist zwingend nötig.

Anwendung:

Den Intensivreiniger dem Wischwasser begeben. Die Dosierung entnehmen Sie der Verpackung. Reinigen Sie den Boden mittels Mopp, Päd oder mit einer Einscheibenmaschine.

Bei dieser Reinigung können Sie den Boden durchaus richtig nass behandeln.

Das dabei entstandene Schmutzwasser zügig durch mehrmaliges Nachwischen mit klarem Wasser entfernen. Auch Nass-Sauger eignen sich bestens.

Vermeiden Sie stehendes Wasser auf der Oberfläche.

Nachdem der Boden komplett getrocknet ist, muss eine Nachölung mit Pflegeöl oder Pflegewachsöl vorgenommen werden. (siehe Auffrischung)

Auffrischung / Erstpflege:

Nach einer Intensivreinigung oder bei Bedarf stellenweise zum Ausbessern.
Je nach Holzart und Zustand der Oberfläche sind ein oder mehrere Aufträge nötig.

Anwendung:

Pflegeöl oder Pflegewachsöl gut aufschütteln und direkt auf dem Boden gleichmässig auftragen. Dazu eignen sich Baumwolltücher, Einscheibenmaschinen und weisse Pads. Die Verarbeitung erfolgt in Teilbereichen von ca. 3-5 m². Ein dünner, gleichmässiger Auftrag garantiert eine schöne Optik. Abschliessend wird das aufgetragene Öl mit einem Lammfellpad oder ähnlichem poliert. Achten Sie darauf, dass keine Schlieren sichtbar bleiben. Die Trocknungszeit nach Abschluss der Arbeiten beträgt mind. 12 Stunden.

Innerhalb der ersten Woche nach der Auffrischung sollte der Boden nicht zu stark strapaziert und auch keine Nassreinigung durchgeführt werden. Auch stellenweise bei Kratzer oder sonstigen kleinen Beschädigungen einsetzbar.

Achtung: Ölgetränkte Lappen können sich selbst entzünden. Bewahren Sie diese in geschlossenen Behältern auf oder lassen Sie jene im Freien, auf nichtbrennbarem Untergrund trocknen.

Bei weiteren Fragen wie z.B. Zusammensetzung der Pflegemittel, bei speziellen Flecken oder bei besonderen Gegebenheiten, verlangen Sie die technischen Merkblätter oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Bei Verwendung der vom Hersteller empfohlenen Pflegemittel sind Sie auch bei Garantieanspruch abgesichert. Bleiben Sie möglichst immer beim gleichen Reiniger, so verhindern Sie eine Schichtbildung der verschiedenen Produkte.

Jeder Anwender hat auch seine eigenen Tricks, wie z.B. mit zwei Eimern gleichzeitig zu arbeiten. Einer mit Schmutzwasser und einer mit sauberem Wasser zum Nachwischen. Auch bei den Reinigungswerkzeugen gibt es ein breites Angebot.

In dieser Pflegeanleitung haben wir uns möglichst kurz gehalten und die wichtigsten Punkte erwähnt. Selbstverständlich gibt es immer Erfahrungswerte welche auch je nach Holzart und Oberfläche etwas variieren.

Wenn Sie die Grundregeln der Reinigung wie auch die Zimmertemperatur und Luftfeuchtigkeit beachten, wird Ihnen Ihr Parkettboden bestimmt lange Freude bereiten.